

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0000/00
VR Sitzung am 12.06.2018

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung
für den Zeitraum

Oktober 2017 bis März 2018

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage	1
I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	1
I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	6
I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung.....	10
I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	14
I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung	17
I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung	18
I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)	20
I.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung.....	22
I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	23
I.9. Spartenergebnis Winterdienst.....	24
I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten.....	25
II. Vermögens- und Finanzlage.....	28

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2017 bis März 2018 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Ausnahme ist der Winterdienst, bei dem die Erlöse und Aufwendungen auf die Monate November bis März verteilt werden. Auch die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden saisonal angepasst.

	Prognose per 31.03.18	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	2017/18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	10/16-03/17	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse	53.709	52.779	930	26.523	26.419	104	0,4	27.679
Bestandsveränderungen	0	0	0	100	0	100	>100	653
Aktiviert Eigenleistungen	540	540	0	244	270	-26	9,6	220
Sonst. betriebl. Erträge	5.052	5.145	-93	2.686	2.545	141	5,5	182
Betriebsleistung	59.301	58.464	837	29.553	29.234	319	1,1	28.734
Materialaufwand	21.811	21.749	62	10.334	10.721	-387	3,6	11.148
Personalaufwand	16.137	16.360	-223	7.969	8.180	-211	2,6	7.526
Abschreibungen	11.038	11.130	-92	5.376	5.565	-189	3,4	5.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.250	7.028	222	3.490	3.513	-23	0,7	3.066
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	23	25	-2	0	12	-12	>100	0
Zinsaufwendungen	2.338	2.758	-420	999	1.381	-382	27,7	1.157
Sonstige Steuern	47	50	-3	24	24	0	0,0	26
Betriebsaufwand	58.644	59.100	-456	28.192	29.396	-1.204	4,1	28.053
Betriebsergebnis operativ	657	-636	1.293	1.361	-162	1.523	>100	681
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse								
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0	0,0	0
- Entwässerung	-554	-221	-333	-880	-110	-770	>100	0
- Abfallwirtschaft	637	1.086	-449	166	247	-81	32,8	-37
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsergebnis	740	229	511	647	-25	672	>100	644
Ertragssteuern Wasser	0	0	0	0	0	0	0,0	1
Ertragssteuern Sonstige	-16	-17	1	0	0	0	0,0	0
Ergebnis INKB laufendes Jahr	724	212	512	647	-25	672	>100	645
Aufwandsersatz periodenfremd	0	0	0	0	0	0	0,0	571
Ergebnis INKB Gesamt	724	212	512	647	-25	672	>100	1.216

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum ersten Quartal übersteigt das Ergebnis von TEUR 647 um TEUR 672 den Planansatz. Dies beruht auf über Plan liegenden Betriebsleistungen und durchweg niedrigeren Betriebsaufwendungen. Insbesondere sind dafür der um TEUR 387 geringere Materialaufwand und die um TEUR 382 geringere Zinsbelastung ausschlaggebend. Insgesamt ergibt sich ein um TEUR 1.523 besseres operatives Betriebsergebnis von TEUR 1.361. Für die Entwässerung wären damit zum 31.03.2018 TEUR 880 Gebührenüberschüsse zurück zu stellen (Plan TEUR 110) während für die Abfallwirtschaft TEUR 166 (Plan TEUR 247) Gebührenüberschüsse aufgelöst werden müssten.

nachrichtlich Spartenergebnisse	Prognose per 31.03.18	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2017/18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		10/16-03/17
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	403	-91	494	706	-36	742	>100	99
Entwässerung	106	100	6	53	63	-10	15,9	833
Abfallwirtschaft	2	3	-1	3	3	0	0,0	3
Straßenreinigungsanstalt	127	68	59	80	51	29	56,9	146
Allgemeine Reinigung	-12	-2	-10	-1	14	-15	>100	10
Winterdienst	0	0	0	-244	-327	83	25,4	-381
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-6	-33	27	-72	7	-79	>100	-128
Sonstige Auftragsarbeiten	104	167	-63	122	200	-78	39,0	63
Ergebnis INKB	724	212	512	647	-25	672	>100	645
Aufwandsersatz periodenfremd	0	0	0	0	0	0	0,0	571
Ergebnis INKB Gesamt	724	212	512	647	-25	672	>100	1.216

Die **Wasserversorgung** erzielt zum II. Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 706, das damit um TEUR 742 über Plan liegt.

Im Wesentlichen wirken sich gegenüber dem zeitanteiligen Plan von TEUR 3.020 um TEUR 429 geringere Materialaufwendungen für die Instandhaltung, hauptsächlich der Wasserwerke und auch der Versorgungsleitungen, aus. Von den geplanten Energieeffizienzmaßnahmen in den Wasserwerken kommt nur ein Teil in diesem Jahr zur Ausführung. Die weitere Umsetzung erfolgt in den Folgejahren.

Daher wird zum Ende des Geschäftsjahres ein positives Ergebnis von TEUR 403 erwartet.

In der **Entwässerung** wird zum 31.03.2018 ein Ergebnis in Höhe von TEUR 933 erwirtschaftet. Davon werden TEUR 53 entsprechend der Eigenkapitalverzinsung im

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Ergebnis ausgewiesen, das damit um TEUR 10 unter dem geplanten Ansatz liegt. Dabei können mit TEUR 880 um TEUR 770 mehr Gebührenüberschüsse zurückgestellt werden. Begründet wird die Überschreitung durch nicht umgesetzte Sanierungen, geringere Instandhaltungsaufwendungen, einer Erstattung der Betriebskostenumlage der Zentralkläranlage, sowie geringeren Belastungen durch Abschreibungen und Zinsen.

Zum Ende des Geschäftsjahres wird ein Ergebnis in Höhe von TEUR 106 erwartet, das um TEUR 6 über dem Plan liegt. Zusätzlich ist die Rückstellung für Gebührenüberschüsse mit TEUR 554 mehr als doppelt so hoch wie erwartet.

Die Unterdeckung der **Abfallwirtschaft** ist zum zweiten Quartal mit TEUR 166 um TEUR 81 niedriger als geplant. Im Ergebnis werden entsprechend der Eigenkapitalverzinsung TEUR 3 ausgewiesen. Dazu war eine niedrigere Auflösung von Gebührenüberschüssen von TEUR 166 notwendig. Dem TEUR 181 unter Plan liegenden Betriebsaufwand, stehen um TEUR 101 niedrigere Umsatzerlöse, im Wesentlichen aus Abfallbeseitigungsgebühren und DSD Erlösen, entgegen.

Der Abbau des Gebührenüberschusses wird sich zum 30.09.2018 um TEUR 449 unter Plan weiter reduzieren, da insbesondere geringere Entsorgungskosten beim Biomüll und Grüngut sowie geringere Personalkosten zu verzeichnen sind. Die Eigenkapitalverzinsung von TEUR 2 wird ausgewiesen.

Die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** weist zum 31.03.2018 ein positives Ergebnis von TEUR 80 aus. Geringere Personalkosten bei höheren Belastungen aus Materialaufwendungen stehen höheren Personalkostenzuschüsse durch das Jobcenters um TEUR 19 gegenüber. Zum Geschäftsjahresende wird voraussichtlich ein Ergebnis von TEUR 127 erreicht. Im Wesentlichen resultiert dies aus geringeren internen Leistungsverrechnungen.

Die **Betriebsleistung** von TEUR 29.553 steigt zum 31.03.2018 um insgesamt TEUR 319 über dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** mit TEUR 10.334 bleibt um TEUR 387 unter dem Plan und wird dabei im Wesentlichen durch die geringeren Aufwendungen in der Wasserversorgung und der Entwässerung und den dazu gegenläufig höheren Aufwendungen bei den sonstigen Aufgabenerfüllungen, denen höhere Umsatzerlöse gegenüberstehen, beeinflusst.

	Prognose per 31.03.18	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr
	2017/18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	10/16-03/17
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Personalaufwand	16.137	16.360	-223	7.969	8.180	-211 2,6	3.594
davon Pensionsrückstellungen	88	85	3	61	42	19 45,2	29
davon Beihilfen	99	20	79	60	10	50 >100	26
Vollzeit-Äquivalente ohne Langzeitkranke, Azubis und ruhende Beschäftigte	271	277	-6,0	267	277	-10 3,6	259

Der **Personalaufwand** beträgt zum 31.03.2018, bei durchschnittlich 267 Vollzeit-Äquivalenten, TEUR 7.969. Damit liegt der Aufwand um TEUR 211 unter dem anteiligen Plan. Für die Unterschreitung des Planansatzes sind im Wesentlichen krankheitsbedingt endende Lohnfortzahlungen für insgesamt 18 Langzeitkranke über das Halbjahr verteilt, sowie unbesetzte Stellen und verspätete Nachbesetzungen in den Bereichen Kanalunterhalt (1 VZÄ), Allgemeine Verwaltung (1,5 VZÄ) sowie verteilt über die Bereiche Straßenreinigung, Werkstatt und Fuhrpark (2 VZÄ) verantwortlich. Im Wirtschaftsjahr 2017/18 werden Ausgaben für Personal in Höhe von TEUR 16.137 erwartet, die um TEUR 223 unter dem Plan liegen. Der voraussichtliche Rückstellungsbedarf für Pensionen und Beihilfen entsprechend der Gutachten zum Vorjahresabschluss sowie die laufenden Aufwendungen für Beihilfen werden hingegen deutlich höher ausfallen als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per 31.03.18	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2017/18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		10/16-03/17
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	2.117	2.562	-445	949	1.281	-332	25,9	1.134
durchschnittliches Kreditvolumen	117.794	113.860	3.934	113.139	113.860	-721	0,6	102.184
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	1,8%	2,3%	-0,5%	1,7%	2,3%	-0,6%		2,2%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	100	57	43	50	29	21	72,4	28
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	135	148	-13	0	74	-74	>100	0
Abzüglich Zinsertrag	-14	-9	-5	0	-5	5	>100	-5
Zinsbelastung	2.338	2.758	-420	999	1.379	-380	27,6	1.157

Ein geringeres Kreditvolumen und ein niedrigerer Zinssatz als geplant sind die Grundlage für die günstige Entwicklung der Kreditzinsen von TEUR 332 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose per 31.03.18		Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2017/18	2017/18				IST - Plan		
	T€	T€	Prognose - Plan T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	10.574	10.594	-20	5.297	5.297	0	0,0	5.171
Erlöse Betriebswasser	188	139	49	70	70	0	0,0	99
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	749	755	-6	386	378	8	2,1	407
Erlöse Laborleistungen	750	750	0	359	375	-16	4,3	339
sonstige Umsatzerlöse	757	589	168	469	293	176	60,1	378
Umsatzerlöse gesamt	13.018	12.827	191	6.581	6.413	168	2,6	6.394
Aktiviere Eigenleistungen	40	40	0	-1	20	-21	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	42	0	42	42	0	42	>100	25
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	13.100	12.867	233	6.622	6.433	189	2,9	6.419
Energiekosten	753	616	137	406	308	98	31,8	343
Betriebsführung SWI Netze	1.293	1.288	5	645	644	1	0,2	641
Instandhaltung Wasserwerke	399	953	-554	72	476	-404	84,9	103
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.765	1.808	-43	614	904	-290	32,1	1.415
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.284	1.074	210	682	537	145	27,0	492
Sonstige Betriebskosten	343	324	19	172	151	21	13,9	203
Materialaufwand gesamt	5.837	6.063	-226	2.591	3.020	-429	14,2	3.197
Personalkosten	1.200	1.209	-9	614	605	9	1,5	600
Abschreibungen	2.142	2.153	-11	1.066	1.076	-10	0,9	1.021
Konzessionsabgabe	1.402	1.403	-1	667	702	-35	5,0	615
Abrechnung und Inkassoleistungen	147	147	0	69	73	-4	5,5	36
Übrige betriebliche Aufwendungen	346	294	52	155	147	8	5,4	150
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	-1	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	428	544	-116	192	272	-80	29,4	224
Sonstige Steuern	19	19	0	10	9	1	11,1	10
Interne Leistungsverrechnung	17	6	11	36	6	30	>100	10
Umlagen Verwaltung	1.159	1.119	40	516	559	-43	7,7	458
Betriebsaufwand	12.697	12.958	-261	5.916	6.469	-553	8,5	6.321
Betriebsergebnis	403	-91	494	706	-36	742	>100	98
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0,0	1
Ergebnis	403	-91	494	706	-36	742	>100	99

	Prognose per 31.03.18		Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2017/18	2017/18				IST - Plan		
	T€	T€	Prognose - Plan T€	T€	T€	T€	%	T€
Gesamt	10.157	10.157	0	5.079	5.079	-1	0,0	2.434
- Trinkwasser in Tm ³	9.400	9.400	0	4.700	4.700	0	0,0	2.172
- Betriebswasser Industrie in Tm ³	757	757	0	379	379	-1	0,3	262

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 – 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2017

TEUR - 2.360

Voraussichtliche Gebührenunterdeckung zum 30.09.2018 TEUR - 2.206

Das **Betriebsergebnis** der Wasserversorgung ist zum Ende des ersten Halbjahres mit TEUR 706 um TEUR 742 über dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** liegt dabei um TEUR 189 über Plan bei TEUR 6.622. Im Wesentlichen tragen dazu die Mehrerlöse von TEUR 176 aus der Sanierung von Wasserhausanschlüssen bei. Die auch zum Geschäftsjahresende deutlich über dem Planansatz liegen werden.

Die aktivierten Eigenleistungen werden erst zum Ende des Geschäftsjahres eingebucht, daher gibt es zum Ende des zweiten Quartals eine negative Abweichung von TEUR 21.

Insgesamt wird zum 30.09.2018 eine um TEUR 233 höhere Betriebsleistung als geplant erwartet.

Der **Materialaufwand** von TEUR 2.591 bleibt zum Halbjahr deutlich um TEUR 429 unter dem Planwert von TEUR 3.020.

Dafür sind insbesondere die Instandhaltungen der Wasserwerke in Höhe von TEUR 72 verantwortlich, die um TEUR 404 unter dem anteiligen Plan liegen. Die für das aktuelle Jahr geplanten Energieeffizienzmaßnahmen von TEUR 638 in den Wasserwerken werden nicht wie vorgesehen im Jahr 2017/18 durchgeführt, sondern erstrecken sich noch auf die beiden Folgejahre. Außerdem konnten aufgrund der aktuellen Durchführung der Maßnahmen im Wasserwerk II mit Hilfe der THI bereits Kosten in Höhe von TEUR 90 eingespart werden.

Die Energiekosten konnten hingegen durch die zeitlich verschobene Ausführung nicht in geplantem Maße reduziert werden und liegen zum zweiten Quartal daher noch TEUR 98 über dem geplanten Ansatz von TEUR 308.

Außerdem unterschreiten die Instandhaltungskosten der Versorgungsleitungen um TEUR 290 den anteiligen Plan von TEUR 904 und tragen so zu geringerem Materialaufwand bei. Während einerseits die Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt zum Halbjahr noch mit TEUR 195 um TEUR 330 unter Plan liegen, übersteigen die Rohrbrüche mit TEUR 419 den anteiligen Planansatz um TEUR 40. Zum Geschäftsjahresende wird insgesamt mit Kosten von TEUR 1.765 gerechnet, wobei die Rohrbrüche in Höhe von TEUR 915 die Baumaßnahmen (TEUR 850) voraussichtlich um TEUR 65 übersteigen werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Instandhaltungskosten der Hausanschlussleitungen liegen mit TEUR 682 um TEUR 145 über dem Halbjahresplan. Hierin enthalten ist der private Anteil der Hausanschlüsse mit TEUR 431, der damit TEUR 186 über Plan liegt. Dieser Teil wird jedoch weiterberechnet und ist entsprechend in den sonstigen Umsatzerlösen enthalten. Die Kosten für die öffentlichen Hausanschlüsse betragen TEUR 252 und liegen damit TEUR 38 unter Plan. Bis zum Geschäftsjahresende wird von insgesamt TEUR 1.284 Instandhaltungskosten für die Hausanschlüsse ausgegangen, wobei ein Verhältnis von 52% (privater Anteil) zu 48% (öffentlicher Anteil) angenommen wird.

Die sonstigen Betriebskosten liegen im Berichtszeitraum hingegen um TEUR 21 über dem Planansatz von TEUR 151. Dies begründet sich insbesondere in Mehraufwendungen bei den Labormaterialien und Fremdanalysen sowie in Maßnahmen für den Grundwasserschutz.

Die **Personalkosten** von TEUR 614 überschreiten den anteiligen Planansatz um TEUR 9 und werden auch in der Prognose auf Planniveau erwartet.

Die **Abschreibungen** liegen im ersten Halbjahr mit TEUR 1.066 um TEUR 10 unter den Plankosten und werden auch zum Jahresende mit TEUR 2.142 in etwa auf Höhe des Plans (TEUR 2.153) erwartet.

Die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung wird in Abhängigkeit der Trinkwassererlöse berechnet und zum Ende des Geschäftsjahres voraussichtlich TEUR 1.402 betragen.

Die **Zinsbelastung** von TEUR 192 liegt zum Ende des zweiten Quartals um TEUR 80 unter Plan. Sie ist auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Zum Geschäftsjahresende wird deshalb auch eine um TEUR 116 niedrigere Zinsbelastung von TEUR 428 erwartet.

Die Leistungen des Hilfsbetriebs Mess- und Regeltechnik werden über die **interne Leistungsverrechnung** aufwandsbezogen dem Bereich Wasser belastet, dem ge-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

genüber werden Leistungen der Wasserversorgung den Auftragsarbeiten zugerechnet. Dies führt insgesamt zu einer negativen Abweichung von TEUR 30 (Ist TEUR 36, Plan TEUR 6).

Die **Umlagen** fallen aufgrund geringerer Kosten in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 43 niedriger aus als geplant.

|

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per 31.03.18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	10/16-03/17	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.010	12.950	60	6.406	6.475	-69	1,1	6.780
Schmutzwassergebühren periodenfremd	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.304	4.394	-90	2.197	2.197	0	0,0	2.197
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per. fr.	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.241	2.264	-23	1.124	1.132	-8	0,7	1.116
sonstige Umsatzerlöse	99	157	-58	62	80	-18	22,5	46
Umsatzerlöse gesamt	19.654	19.765	-111	9.789	9.884	-95	1,0	10.139
Aktivierete Eigenleistungen	500	500	0	240	250	-10	4,0	210
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.110	1.098	12	591	549	42	7,7	544
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.391	1.274	117	637	637	0	0,0	275
sonstige betriebliche Erträge	-7	2	-9	-6	0	-6	>100	1
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.494	2.374	120	1.222	1.186	36	3,0	820
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-554	-221	-333	-880	-110	-770	>100	0
Betriebsleistung	22.094	22.418	-324	10.371	11.210	-839	7,5	11.169
Energiekosten	195	224	-29	75	112	-37	33,0	70
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.235	4.456	-221	1.985	2.228	-243	10,9	2.360
Instandhaltung Kanal	1.573	1.691	-118	516	846	-330	39,0	491
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	159	136	23	83	68	15	22,1	132
Materialaufwand gesamt	6.162	6.507	-345	2.659	3.254	-595	18,3	3.053
Personalkosten	2.664	2.685	-21	1.351	1.342	9	0,7	1.269
Abschreibungen	7.408	7.258	150	3.602	3.629	-27	0,7	3.368
davon Zentralkläranlage	1.783	1.702	81	845	851	-6	0,7	854
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	0	526	527	-1	0,2	526
Abrechnung und Inkassoleistungen	234	234	0	110	117	-7	6,0	57
Übrige betriebliche Aufwendungen	690	548	142	326	273	53	19,4	271
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	0	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	1.663	1.881	-218	757	941	-184	19,6	890
Interne Leistungsverrechnung	240	281	-41	97	133	-36	27,1	122
Umlagen Verwaltung	1.871	1.868	3	890	930	-40	4,3	780
Betriebsaufwand	21.988	22.318	-330	10.318	11.147	-829	7,4	10.336
Ergebnis	106	100	6	53	63	-10	15,9	833

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per 31.03.18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	10/16-03/17	
Schmutzwasser Tm ³	7.840	7.682	158	3.841	3.841	0	0,0	1.941
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.250	7.448	-198	3.724	3.724	0	0,0	1.847

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2017:

TEUR 3.414

Voraussichtliche Gebührenüberdeckung zum 30.09.2018

TEUR 4.029

Die Entwässerung weist zum 31.03.2018 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 53 entsprechend der Eigenkapitalverzinsung aus. Zusätzlich können TEUR 880 Gebührenüberschüsse aufgebaut werden. Die insgesamt um TEUR 770 über dem Plan liegenden Gebührenüberschüsse begründen sich in einer Erstattung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

der Betriebskostenumlage der Zentralkläranlage sowie Instandhaltungs- bzw. Sanierungskosten die zeitversetzt erst im zweiten Halbjahr bzw. nicht anfallen. Zudem führen geringere Abschreibungen, Zinsen und Umlagen zu einem geringeren Betriebsaufwand, der um TEUR 829 unter dem Plan liegt

Für das Geschäftsjahr wird ein Überschuss von TEUR 660 (TEUR 339 über Plan) erwartet. Von diesem Ergebnis ist ein Teilbetrag von TEUR 554 der Rückstellung für Gebührenüberschüsse zuzuführen. Die Rückstellungsdotierung fällt damit um TEUR 333 höher aus als geplant. Die Eigenkapitalverzinsung wird entsprechend dem errechneten Eigenkapitalzinssatz mit TEUR 106 um TEUR 6 höher als geplant ausgewiesen werden.

Die **Umsatzerlöse** liegen zum 31.03.2018 um TEUR 95 unter Plan. Bei den Schmutzwassergebühren, die auf Planwerte abgegrenzt wurden, bleiben die Erlöse aus der Bauwasserhaltung mit TEUR 35 sowie die Erlöse aus den Starkverschmutzerzuschlägen mit TEUR 35 unter dem Plan. Die Niederschlagswassergebühren wurden zum Halbjahr ebenfalls auf Plan abgegrenzt. Zum Ende des Geschäftsjahres werden Niederschlagswassergebühren für private Flächen aufgrund geringerer Mengen unter Planniveau erwartet. Die Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen um TEUR 42 über dem anteiligen Planwert. Sie werden zum Geschäftsjahresende nahe am geplanten Ansatz liegen. Zum Halbjahr liegen die Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen, die ausschließlich Abschlagszahlungen darstellen, auf Planwert. Zum Jahresabschluss wird die Betriebskostenabrechnung zur Straßenentwässerung kalkuliert und voraussichtlich TEUR 1.391 betragen. Die sonstigen Umsatzerlöse sind zum Halbjahr mit TEUR 62 um TEUR 18 niedriger als anteilig geplant und stellen im Wesentlichen die Erlöse für zusätzliche Revisionsschächte dar.

Die **aktivierten Eigenleistungen** erreichen zum Halbjahresbericht nahezu das Planniveau. Zur Prognose werden die Eigenleistungen auf Plan erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** bleibt mit insgesamt TEUR 2.659 um TEUR 595 unter dem Planansatz von TEUR 3.254. Insbesondere die Instandhaltung der Kanäle ist mit TEUR 330 noch mit 39% unter Plan. Nicht durchgeführte Maßnahmen für die Instandhaltung und Sanierung der Pumpwerke, die Vermessungen sowie die Kanalzustandsbewertung begründen sie Unterschreitung des Planwertes. Eine Erstattung für die Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Zentralkläranlage (ZKA) trägt zur Unterschreitung des Ansatzes für die Betriebskostenumlage der ZKA wesentlich bei. Zum Ende des Jahres wird ein Materialaufwand in Höhe von TEUR 6.162 der TEUR 345 unter dem Plan liegt prognostiziert.

Die Anzahl der Vollzeitäquivalente im Gebührenhaushalt der Entwässerung liegen mit einem Äquivalent unter dem geplanten Ansatz. Eine hoher Personalwechsel und verspätete Nachbesetzungen sind die Ursache für die Senkung. Die **Personalkosten** belaufen sich auf TEUR 1.351 und liegen um TEUR 9 über dem anteiligen Planansatz.

Die **Abschreibungen** der Entwässerung sind mit TEUR 27 unter dem Planwert. Zum Ende des Geschäftsjahres wird eine gegenläufige Entwicklung erwartet, die um TEUR 150 über dem Plan liegt. Die vom Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt übermittelten Werte wurden zu 80,3 % in das Anlagevermögen der INKB übernommen und tragen mit TEUR 81 zur höheren Prognose bei.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erreichen zum 31.03.2018 aufgrund der in der Planung nicht berücksichtigten Mietkosten für die Erdaushub-Zwischenlagerflächen in der Max-Immelmann-Kaserne und in Fort Hartmann einen um TEUR 53 höherer Wert als geplant.

Aufgrund der positiven Zinslage bleibt die **Zinsbelastung** zum Halbjahr mit TEUR 757 um TEUR 184 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird die Belastung mit TEUR 1.663 um TEUR 218 unter dem Planansatz sinken.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Inanspruchnahme von **internen Leistungen** ist mit TEUR 97 leicht unter dem Planansatz des Halbjahres. Zum Ende des Geschäftsjahres werden die Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung mit TEUR 41 unter Plan prognostiziert.

Der Bereich Entwässerung trägt **Umlagen** in Höhe von TEUR 890, die um TEUR 40 unter dem Plan liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		Vorjahr
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	11.364	11.396	-32	5.620	5.698	-78	1,4	5.685
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Papiererlöse	1.147	1.147	0	566	574	-8	1,4	509
Erlöse DSD	269	269	0	104	135	-31	23,0	128
sonstige Umsatzerlöse	339	298	41	151	135	16	11,9	114
Umsatzerlöse gesamt	13.119	13.110	9	6.441	6.542	-101	1,5	6.436
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	1	0	1	>100	10
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	637	1.086	-449	166	247	-81	32,8	-37
Betriebsleistung	13.756	14.196	-440	6.608	6.789	-181	2,7	6.437
Entsorgungskosten Restmüll	2.561	2.458	103	1.226	1.199	27	2,3	1.188
Entsorgungskosten Biomüll und Grüngut	2.261	2.559	-298	1.045	1.083	-38	3,5	1.151
Entsorgungskosten DSD	31	26	5	14	9	5	55,6	9
sonstige Betriebskosten	360	359	1	157	158	-1	0,6	156
Materialaufwand gesamt	5.213	5.402	-189	2.442	2.449	-7	0,3	2.504
Personalkosten	3.825	3.962	-137	1.941	1.981	-40	2,0	1.890
Abschreibungen	204	331	-127	94	165	-71	43,0	98
Abrechnung und Inkassoleistungen	133	133	0	62	66	-4	6,1	32
Übrige betriebliche Aufwendungen	395	400	-5	186	200	-14	7,0	187
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	5	4	1	0	3	-3	>100	0
Zinsbelastung	67	89	-22	15	45	-30	66,7	17
Interne Leistungsverrechnung	2.348	2.224	124	1.189	1.056	133	12,6	1.021
Umlagen Verwaltung	1.564	1.648	-84	676	821	-145	17,7	685
Betriebsaufwand	13.754	14.193	-439	6.605	6.786	-181	2,7	6.434
Ergebnis	2	3	-1	3	3	0	0,0	3

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		10/16-03/17
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	T€
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.841.388	4.853.391	-12.003	4.789.917	4.853.391	-63.474	1,3	4.695.700
Restmüllmengen in to	17.440	17.950	-510	8.573	8.975	-402	4,5	8.508
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.964.947	5.065.666	-100.719	5.041.065	5.065.666	-24.601	0,5	4.970.790
Biomüllmengen in to	12.500	12.600	-100	4.955	5.166	-211	4,1	5.560
Papierbehältervolumen in Liter	8.600.761	8.670.883	-70.122	8.643.520	8.670.883	-27.363	0,3	8.541.180
Papiermengen in to	9.200	9.200	0	4.636	4.600	36	0,8	4.658

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2017:

TEUR 1.587

Voraussichtliche Gebührenüberdeckung zum 30.09.2018

TEUR 982

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dazu müssen mit TEUR 166 um TEUR 81 weniger Gebührenüberschüsse der Vorjahre aufgelöst werden als geplant. Zum Geschäftsjahresende wird aufgrund geringerer Betriebsaufwendungen die Auflösung des Gebührenüberschusses um TEUR 449 unter Plan liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die in der Planung angesetzte Steigerungsrate der Restmüllbehälter konnte auch im zweiten Quartal nicht erreicht werden, sodass die Abfallbeseitigungsgebühren um TEUR 78 unter Plan bleiben. In der Prognose wurde die geringere Wachstumsrate entsprechend in den Abfallbeseitigungsgebühren berücksichtigt.

Die DSD Erlöse liegen unter Vorjahres- und Planwert, hier steht noch eine Zahlung für das erste Halbjahr aus. Die Erlöse werden zum dritten Quartal in Höhe des Plan- und Vorjahreswerts erwartet.

Bis zum 31.03.2018 fielen **Restmüll Entsorgungskosten** in Höhe von TEUR 1.226 an. Mit der Eröffnung des Wertstoffhofs in der Max Immelmann Kaserne, und des Betriebs in Eigenverantwortung erfolgt eine genauere Kostenzuordnung. Dies führt in der Prognose zu einer Verschiebung der Entsorgungskosten, von Grüngut zu Restmüll in Höhe von TEUR 160.

Die Biomüllkosten für die verwertbaren Störstoffe liegen um TEUR 51 über Plan. Hier wurde eine neue Vereinbarung mit der BioIN gefunden, die zukünftig eine zuverlässige Planung ermöglicht. Die Kosten der Biomülltüten, die dem Bürger kostenlos zur Verfügung stehen, liegen um TEUR 164 unter Plan. Um Missbrauch dieses Angebots für Ingolstädter Bürger zur besseren Mülltrennung zu vermeiden, wurde zu einer restriktiveren Ausgabe der Biomülltüten übergegangen. Für Abholer sind die Biomülltüten verfügbar. Die Prognose wurde entsprechend um TEUR 164 reduziert. Unter Berücksichtigung der übrigen **Biomüll- und Grüngutentsorgungskosten** wurden insgesamt zum Halbjahr TEUR 38 weniger Mittel benötigt. Zur Prognose wird dieser Rückgang auf TEUR 298 anwachsen.

Die **Personalkosten** liegen TEUR 40 unter Plan entsprechend einer Vollzeitäquivalente weniger als geplant. In der Prognose wurden die Personalkosten durch organisatorische Änderungen für das Jahr 2017/18 um TEUR 137 reduziert.

Die **Abschreibungen** liegen aufgrund einer verzögerten Einführung der Branchensoftware und des noch nicht endgültig umgesetzten Tonnen-ID-Systems um

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 71 unter Plan. Diese Kostenverschiebung ins Folgejahr von TEUR 127 wurde in der Prognose entsprechend berücksichtigt.

Seit dem 01.10.2017 wird für das Zwischenlager in Fort Hartmann eine Miet- / Bereitstellungspauschale berechnet, die in der Planung noch nicht berücksichtigt wurde. Aufgrund dessen liegen die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** TEUR 14 unter Plan.

Die Erhöhung der **Internen Leistungsverrechnung** gegenüber Plan, basiert hauptsächlich auf einer Erhöhung der Fahrerstunden. Während der Spätschicht im Winterdienst wurden die Fahrer verstärkt zur Reinigung und Kontrolle der Wertstoffinseln eingesetzt.

Die der Abfallwirtschaft zugerechneten Umlagen der Verwaltungskosten liegen um TEUR 145 unter Plan. Davon sind TEUR 77 auf geringere Aufwendungen der Allgemeinen Verwaltung zurück zu führen. Die technischen Verwaltungskosten der Abfallwirtschaft, entlasten sich entsprechend der anfallenden Kosten in die sonstigen Auftragsarbeiten. Dies wurde in der Planung 2017/18 noch nicht berücksichtigt und führt zu einer weiteren Entlastung von TEUR 68 gegenüber Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		Vorjahr
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.441	1.447	-6	724	724	0	0,0	724
Umsatzerlöse gesamt	1.441	1.447	-6	724	724	0	0,0	724
Eigenanteil Stadt	146	153	-7	76	76	0	0,0	40
sonstige betriebliche Erträge	105	105	0	72	53	19	35,8	15
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	251	258	-7	148	129	19	14,7	55
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	1.692	1.705	-13	872	853	19	2,2	815
Materialaufwand	74	41	33	48	20	28	>100	81
Personalkosten	776	801	-25	379	401	-22	5,5	282
Abschreibungen	10	9	1	5	5	0	0,0	4
Abrechnung und Inkassoleistungen	58	58	0	27	29	-2	6,9	14
Übrige betriebliche Aufwendungen	58	50	8	25	25	0	0,0	25
Zinsbelastung	6	6	0	4	3	1	33,3	3
Interne Leistungsverrechnung	432	505	-73	235	236	-1	0,4	192
Personal Fuhrpark	238	285	-47	127	143	-16	11,2	108
Leistungsverrechnung Abfallwirtschaft	-113	-113	0	-56	-55	-1	1,8	-55
Kehrmaschinen	248	238	10	116	119	-3	2,5	115
Fahrzeuge	21	52	-31	45	26	19	73,1	24
Sonstiges Personal/Fahrzeuge	38	43	-5	3	3	0	0,0	0
Umlagen Verwaltung	151	167	-16	69	83	-14	16,9	68
Betriebsaufwand	1.565	1.637	-72	792	802	-10	1,2	669
Ergebnis	127	68	59	80	51	29	56,9	146

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan		10/16-03/17
			Plan					
Frontmeter Reinigungsklasse I	238.323 lfm	239.782 lfm	-1.459 lfm	238.323 lfm	239.782 lfm	-1.459	0,6	239.785 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.875 lfm	60.949 lfm	-74 lfm	60.875 lfm	60.949 lfm	-74	0,1	60.949 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.196 lfm	4.196 lfm	0 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	0	0,0	4.196 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.299 lfm	7.346 lfm	-47 lfm	7.299 lfm	7.346 lfm	-47	0,6	7.346 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.355 lfm	8.394 lfm	-39 lfm	8.355 lfm	8.394 lfm	-39	0,5	8.394 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2017:

TEUR 157

Voraussichtliche Gebührenunterdeckung zum 30.09.2018 TEUR 33

Der Gebührenhaushalt der Straßenreinigung erwirtschaftet zum Halbjahr ein positives Ergebnis von TEUR 80, welches mit TEUR 29 über Planwert liegt. Zum Geschäftsjahresende können mit einem Ergebnis von TEUR 127 um TEUR 59 mehr Gebührenunterdeckungen der Vorjahre ausgeglichen werden als geplant, sodass sich die Erwartete Gebührenunterdeckung auf TEUR 33 reduzieren wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entsprechen den Förderungen des Jobcenters und übersteigen aufgrund einer Nachzahlung den Planwert um TEUR 19.

Der **Materialaufwand** in der Straßenreinigungsanstalt weicht um TEUR 28 vom Planwert ab. Preisliche Steigerungen bei der Entsorgung des Straßenkehrriechts um TEUR 16 und ungeplante Zeitarbeiterkosten um TEUR 10 sind im Wesentlichen dafür verantwortlich.

Die um TEUR 22 geringeren **Personalkosten** in der Straßenreinigungsanstalt erklären sich durch nicht besetzte Stellen.

I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	per 31.03.18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	10/16-03/17	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	65	13	52	18	33	-15	45,5	42
sonst. betriebl. Erträge	0	54	-54	5	0	5	>100	27
Betriebsleistung	65	67	-2	23	33	-10	30,3	69
Materialaufwand	166	85	81	96	42	54	>100	139
Personalkosten	3.267	3.185	82	1.545	1.592	-47	3,0	1.569
Abschreibungen	180	210	-30	69	105	-36	34,3	70
Gebäude- und Grundstücksmieten	139	173	-34	73	87	-14	16,1	67
EDV-Leistungen	442	412	30	182	206	-24	11,7	178
Werbekosten	155	164	-9	59	82	-23	28,0	49
Buchführungs- und Abschlusskosten	44	50	-6	49	25	24	96,0	4
Rechts- und Beratungskosten	102	162	-60	45	81	-36	44,4	43
Fort- und Weiterbildung	70	81	-11	16	40	-24	60,0	19
Übrige betriebliche Aufwendungen	549	502	47	273	251	22	8,8	204
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	12	14	-2	0	7	-7	>100	0
Zinsbelastung	83	100	-17	0	50	-50	>100	-23
Sonstige Steuern	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Interne Leistungsverrechnung	206	208	-2	103	93	10	10,8	68
Umlagen Verwaltung	-5.351	-5.280	-71	-2.487	-2.629	142	5,4	-2.318
davon Wasserversorgung	-1.159	-1.119	-40	-516	-559	43	7,7	-458
Entwässerung	-1.871	-1.868	-3	-890	-930	40	4,3	-780
Abfallwirtschaft	-1.564	-1.648	84	-676	-821	145	17,7	-685
Straßenreinigungsanstalt	-151	-167	16	-69	-83	14	16,9	-68
Allgemeine Reinigung	-48	-43	-5	-24	-21	-3	14,3	-20
Winterdienst	-32	-32	0	-23	-16	-7	43,8	-2
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Logistik&Vertrieb	-333	-329	-4	-180	-165	-15	9,1	-265
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-186	-74	-112	-110	-34	-76	>100	-40
Betriebsaufwand	65	67	-2	23	32	-9	28,1	69
Ergebnis	0	0	0	0	1	-1	>100	0

Die **Umlagen** in andere Bereiche erreichen zum zweiten Quartal TEUR 2.487. Damit werden TEUR 142 weniger an andere Bereiche verrechnet. In der Prognose wird von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 71 höheren Umlagen insbesondere aus Material- und Personalaufwendungen ausgegangen. Aus den Aufgabenerfüllungen und Auftragsarbeiten werden zusätzliche Deckungsbeiträge von TEUR 86 für die allgemeine Verwaltung erwirtschaftet, sodass insgesamt die gebührenrechnenden Einheiten entsprechend entlastet wurden.

Der deutlich höhere **Materialaufwand** von TEUR 96 wird insbesondere durch das Projekt zur Einführung des TV-V (TEUR 31) und dem Einsatz einer Zeitarbeiterin als Vertretung der Gebäudereiniger (TEUR 10) beeinflusst, sodass der Plan um TEUR 54 überschritten wurde.

Geringere **Personalkosten** um TEUR 47 ergeben sich im Wesentlichen aus dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin und einer nicht besetzten Stelle. Auch in der Prognose wird mit 1,5 VZÄ weniger gerechnet, dennoch wurden die Personalkosten hier mit TEUR 82 höheren Kosten kalkuliert.

Aufgrund noch nicht beschaffter Software sind auch die **Abschreibungen** deutlich unter dem anteiligen Planwert.

Mehraufwendungen unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** aus dem Traineeprogramm der Stadt Ingolstadt von TEUR 22 und Jahresabschlusskosten stichtagsbedingt von TEUR 24 werden durch EDV Aufwendungen von TEUR 24, Rechts- und Beratungskosten von TEUR 36 sowie Fort- und Weiterbildung von TEUR 24 mehr als kompensiert.

Dem **Zinsaufwand** stehen Zinserträge in gleicher Höhe gegenüber.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-	
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	Vorjahr	
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	2.903	2.875	28	1.249	1.438	-189	13,1	1.341
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0,0	-22
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	4	0	4	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	23	22	1	8	11	-3	27,3	61
Betriebsleistung	2.926	2.897	29	1.261	1.449	-188	13,0	1.380
Instandhaltung Fuhrpark	741	641	100	389	320	69	21,6	360
Treibstoffkosten	575	603	-28	263	302	-39	12,9	283
Wareneinsatz Kantine	122	122	0	52	61	-9	14,8	55
sonstiger Materialaufwand	150	116	34	74	58	16	27,6	56
Materialaufwand	1.588	1.482	106	778	741	37	5,0	754
Personalkosten	3.578	3.591	-13	1.748	1.795	-47	2,6	1.621
Abschreibungen	963	1.029	-66	479	515	-36	7,0	506
Gebäude- und Grundstückmieten	404	402	2	202	201	1	0,5	200
Kfz-Leasing	57	69	-12	42	34	8	23,5	22
Versicherungsbeiträge	196	186	10	94	93	1	1,1	88
Übrige betriebliche Aufwendungen	295	237	58	143	119	24	20,2	113
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	74	116	-42	27	58	-31	53,4	40
Sonstige Steuern	27	30	-3	14	15	-1	6,7	16
Interne Leistungsverrechnung	-4.584	-4.542	-42	-2.374	-2.295	-79	3,4	-2.117
Umlagen Verwaltung	333	329	4	180	165	15	9,1	265
Betriebsaufwand	2.932	2.930	2	1.333	1.442	-109	7,6	1.508
Betriebsergebnis	-6	-33	27	-72	7	-79	>100	-128

Zum 31.03.2018 weisen die Hilfsbetriebe ein negatives **Ergebnis** in Höhe von TEUR 72 aus. Dieses weicht um TEUR 79 vom Planwert ab. In der Prognose wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis von TEUR-6 erwartet.

Die **Betriebsleistung** sinkt gegenüber Plan um TEUR 188. Hauptsächlich begründet sich dies in den Umsatzerlösen für Dritte des Fuhrparks und der Werkstatt. Im Winter wurden weniger Fuhrparkleistungen erbracht, wodurch sich die Umsatzerlöse im Fuhrpark um TEUR 189 zum Planwert verringern. Bis zum Geschäftsjahresende wird eine etwas höhere Betriebsleistung mit TEUR 2.903 als geplant erwartet.

Der **Materialaufwand** steigt dagegen um TEUR 37 an. Hierbei sind die Kosten für Instandhaltung im Fuhrpark deutlich gestiegen, die zum Teil durch die niedrigeren Treibstoffkosten kompensiert werden. Durch fehlendes Personal in der Werkstatt werden Reparaturarbeiten häufiger nach außen vergeben, was sich insbesondere in

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

den um TEUR 56 ansteigenden Fremdleistungen zeigt. Dieser Effekt wirkt sich bis zum Geschäftsjahresende mit TEUR 106 höheren Materialaufwendungen als geplant aus.

Die **Personalkosten** sind im Vergleich zum Planwert durch krankheitsbedingt geringere Vollzeitäquivalente um TEUR 47 niedriger.

Um TEUR 15 höher als geplant angefallene Miet- und Leasingkosten für Fahrzeuge beeinflussen neben erhöhten Verwaltungskosten um TEUR 15 aufgrund der TV-V-Einführung im Wesentlichen die Planüberschreitung der **übrigen betrieblichen Aufwendungen**.

Über die **interne Leistungsverrechnung** wurden um TEUR 79 mehr Fahrzeuge und Fahrer intern weiterverrechnet als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

	Prognose per 31.03.18		Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2017/18	2017/18				IST - Plan	10/16-03/17	
	T€	T€	Prognose - Plan	T€	T€			T€
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0,0	258
Reinigung								
Innenstadt	611	597	14	298	298	0	0,0	107
Bushaltestellen	164	178	-14	90	89	1	1,1	32
Wildkrautbeseitigung	108	108	0	54	54	0	0,0	30
Ortsverbindungsstraßen	64	56	8	28	28	0	0,0	18
Omnibusbahnhof	28	28	0	15	14	1	7,1	6
WC Container Badeseen	12	7	5	6	4	2	50,0	0
Donauufer und Donaubühne	32	29	3	14	15	-1	6,7	29
Zusatzreinigung	48	58	-10	28	29	-1	3,4	0
Friedhöfe	53	54	-1	27	27	0	0,0	13
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.120	1.115	5	560	558	2	0,4	235
Betriebsleistung	1.120	1.115	5	560	558	2	0,4	493
Materialaufwand	4	7	-3	2	4	-2	50,0	4
Interne Leistungsverrechnung								
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i>	777	772	5	390	385	5	1,3	316
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i>	160	154	6	75	59	16	27,1	61
<i>Fahrzeugkosten</i>	179	182	-3	100	81	19	23,5	88
Betriebsaufwand	1.120	1.115	5	567	529	38	7,2	469
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	-7	29	-36	>100	24
Aufwandsersatz periodenfremd	0	0	0	0	0	0	0,0	129
Betriebsergebnis Gesamt	0	0	0	-7	29	-36	>100	153

Zum Halbjahr erwirtschaften die Aufgabenübertragungen ein negatives Ergebnis von TEUR 7. Die Abschlagszahlungen orientieren sich an der Wirtschaftsplanung von 2017/18. Zum Geschäftsjahresende wird eine Kostenerstattung der Stadt Ingolstadt von TEUR 1.120 auf Planniveau notwendig sein.

Der Betriebsaufwand steigt zum Halbjahr um TEUR 38. Dies begründet sich hauptsächlich in den gestiegenen Leistungen der Kehrmaschinen durch den relativ milden Winter, was sich im 2. Halbjahr wieder ausgleichen wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-	
	per 31.03.18						Vorjahr	
	2017/18	2017/18	Prognose - Plan	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	%	10/16-03/17
	T€	T€	T€	T€	T€	T€		T€
Reinigung								
INVG	55	55	0	27	27	0	0,0	27
Öffentliche Uhren	0	0	0	0	0	0	0,0	5
Bedürfnisanstalten	0	0	0	0	0	0	0,0	3
Wochenmarkt	9	9	0	2	4	-2	50,0	2
sonstige Reinigungsleistungen	90	117	-27	33	56	-23	41,1	22
Umsatzerlöse	154	181	-27	62	87	-25	28,7	59
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0,0	0
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	1	0	1	>100	4
Betriebsleistung	154	181	-27	63	87	-24	27,6	63
Materialaufwand	166	183	-17	78	91	-13	14,3	116
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	0	5	-5	0	3	-3	>100	2
Personalkosten	543	589	-46	270	295	-25	8,5	188
Abschreibungen	37	39	-2	19	19	0	0,0	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46	35	11	24	17	7	41,2	18
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	5	10	-5	0	5	-5	>100	4
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	6	7	-1	1	4	-3	75,0	1
Interne Leistungsverrechnung	-681	-714	33	-359	-345	-14	4,1	-286
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	0	1	-1	0	1	-1	>100	2
Umlagen Verwaltung	48	43	5	24	21	3	14,3	20
Betriebsaufwand	166	183	-17	57	102	-45	44,1	77
Betriebsergebnis	-12	-2	-10	6	-15	21	>100	-14

Die Auftragsarbeiten in der Allgemeinen Reinigung schließen mit einem positiven Ergebnis von TEUR 6 ab. Zum Geschäftsjahresende werden sie voraussichtlich eine geringe Unterdeckung von TEUR 12 ausweisen.

Die sonstigen Reinigungsleistungen beinhalten Erlöse für externe Auftragsarbeiten, die um TEUR 23 unter Planwert liegen und auch bis zum Geschäftsjahresende den Planwert nicht erreichen werden.

Dementsprechend ist auch der Materialaufwand mit TEUR 13 unter dem Planwert. Der gestiegene Preis für die Entsorgung des Straßenkehrriechts konnte durch den geringeren Einsatz von Zeitarbeitern kompensiert werden. Zudem sind noch keine Aufwendungen für die Beschäftigung von Asylbewerbern angefallen.

Die Personalkosten sind zum Halbjahr um 8,5% unter Plan und werden auch in der Prognose um 8% unter Plan erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	%	Vorjahr
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€		T€
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.083	1.322	-239	660	661	-1	0,2	320
sonstige betriebliche Erträge	39	0	39	40	0	40	>100	24
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	1.122	1.322	-200	700	661	39	5,9	344
Betriebsleistung	1.122	1.322	-200	700	661	39	5,9	344
Streugut, Split, Blähschiefer	80	150	-70	80	75	5	6,7	97
Personalgestellung Stadt	228	270	-42	228	270	-42	15,6	208
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	124	70	54	123	70	53	75,7	37
Ersatzteile / Reparaturen	34	21	13	24	10	14	>100	23
Materialaufwand	466	511	-45	455	425	30	7,1	365
Personalkosten	76	56	20	28	28	0	0,0	25
Abschreibungen	85	91	-6	38	46	-8	17,4	38
Mietaufwendungen	120	122	-2	60	61	-1	1,6	45
Übrige betriebliche Aufwendungen	14	17	-3	13	9	4	44,4	10
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	10	14	-4	3	7	-4	57,1	4
Interne Leistungsverrechnung	318	478	-160	324	396	-72	18,2	236
davon Personal INKB	260	308	-48	231	266	-35	13,2	163
davon Fahrzeugkilometer	20	9	11	14	5	9	>100	9
davon Fahrzeugstunden	74	64	10	79	50	29	58,0	66
davon Verr.-Sätze Überdeckung	-36	97	-133	0	75	-75	>100	-2
Umlagen Verwaltung	32	32	0	23	16	7	43,8	2
Betriebsaufwand	1.122	1.322	-200	944	988	-44	4,5	725
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	-244	-327	83	25,4	-381

Im Winterdienst wird zum 31.03.2018 noch ein negatives Ergebnis von TEUR 244 ausgewiesen. Voraussichtlich wird der Winterdienst am Geschäftsjahresende mit TEUR 1.122 um TEUR 200 weniger Aufwendungen verursachen als im Plan 2017/18 angenommen.

Die **Betriebsleistung** beinhaltet die quartalsweisen Abschlagszahlungen in Höhe von TEUR 330 der Stadt Ingolstadt für den Winterdienst in den öffentlichen Bereichen. Der sonstige betriebliche Ertrag stellt eine Auflösung der Rückstellung aus dem Vorjahr dar.

Da Mitarbeiter aus dem Gartenamt nicht mehr für den Winterdienst zur Verfügung stehen, sind die Kosten für die Personalgestellung der Stadt um TEUR 42 gesunken. Zur Kompensation wurden Fremdfirmen verpflichtet, sodass sich die Einsatz- und Vorhaltekosten der Fremdfirmen um TEUR 53 erhöht haben.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Vermietung der Winterdienstfahrzeuge während der Sommermonate wird in der Position Verr.-Sätze Überdeckung dargestellt, wodurch zum Halbjahr noch kein Ergebnis dargestellt wird. In der Prognose ergeben sich insbesondere dadurch entsprechend geringere interne Leistungsverrechnungen.

I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten

	Prognose	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-	
	per 31.03.18	2017/18	Prognose -	10/17-03/18	10/17-03/18	IST - Plan	Vorjahr	
	T€	T€	Plan	T€	T€	T€	%	
Erlöse Abfallwirtschaft	1.503	908	595	951	454	497	>100	375
Erlöse Entwässerung	702	531	171	349	266	83	31,2	472
Erlöse Wasserversorgung	775	643	132	312	321	-9	2,8	423
Erlöse Tiefbau	288	345	-57	20	173	-153	88,4	139
Erlöse Winterdienst	62	40	22	7	38	-31	81,6	42
sonstige Erlöse	25	94	-69	20	46	-26	56,5	0
Umsatzerlöse	3.355	2.561	794	1.659	1.298	361	27,8	1.451
Bestandsveränderungen	0	0	0	100	0	100	>100	53
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0	4
Betriebsleistung	3.355	2.561	794	1.759	1.298	461	35,5	1.508
Materialaufwand	2.135	1.468	667	1.185	675	510	75,6	935
Personalkosten	208	282	-74	93	141	-48	34,0	82
Abschreibungen	9	10	-1	4	5	-1	20,0	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101	96	5	62	48	14	29,2	93
Zinsbelastung	1	1	0	0	1	-1	>100	1
Interne Leistungsverrechnung	588	446	142	183	195	-12	6,2	289
Umlagen Verwaltung	186	74	112	110	34	76	>100	40
Betriebsaufwand	3.228	2.377	851	1.637	1.099	538	49,0	1.445
Betriebsergebnis	127	184	-57	122	199	-77	38,7	63
Ertragssteuern	-16	-17	1	0	0	0	0,0	0
Ergebnis	111	167	-56	122	199	-77	38,7	63

Das Ergebnis aus den sonstigen Auftragsarbeiten mit TEUR 122 liegt zum 31.03.2018 um TEUR 77 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird ein Ergebnis von TEUR 111 um TEUR 56 unter Plan erwartet.

Zum zweiten Quartal konnte die Betriebsleistung um 35,5% auf TEUR 1.759 gesteigert werden. Insbesondere waren erhebliche Umsatzsteigerungen durch das Zwischenlager der Abfallwirtschaft (TEUR 497) und der Betriebsführungen der Entwäs-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

serung zu verzeichnen. Der Materialaufwand erhöhte sich dazu überproportional um TEUR 510 auf TEUR 1.185.

Die **Abfallwirtschaft** erzielt insbesondere durch die Zwischenlager in Fort Hartmann und der Max Immelmann-Kaserne zum Halbjahr TEUR 485 höhere Umsatzerlöse als geplant unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen von TEUR -12. Das negative Halbjahresergebnis von TEUR 15 begründet sich durch offene und noch abzurechnende Zwischenlageraufträge in der Abfallwirtschaft mit ca. TEUR 30. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** erzielen zum Halbjahr Erlöse in Höhe von TEUR 349, die mit TEUR 83 über dem anteiligen Planwert liegen. Die höheren Erlöse ergeben sich aus der Betriebsführungen der Kläranlage Bergheim, der Max-Immelmann Kaserne sowie wie den kerngeschäftsnahen Dienstleistungen für die Stadt Ingolstadt. Insgesamt wird mit den sonstigen Aufgabenerfüllungen ein positives Ergebnis von TEUR 98 erzielt. Zum Jahresende wird ein Ergebnis von TEUR 120 erwartet.

In der **Wasserversorgung** steigen die Umsatzerlöse der sonstigen Aufgabenerfüllungen insbesondere durch die Betriebsführung Stammham. Es wird zum Halbjahr ein Ergebnis der sonstigen Aufgabenerfüllungen der Wasserversorgung von TEUR 31 und zur Prognose von TEUR 58 ausgewiesen.

Die Erlöse des **Tiefbaus** in Höhe von TEUR 20 zuzüglich der Bestandsveränderungen von TEUR 40 bleiben um TEUR 113 hinter dem Planansatz von TEUR 173 zurück. Damit wird zum Halbjahr ein negatives Ergebnis von TEUR 51 abgebildet. Aufgrund von Preisanpassungen können höhere Preise abgerechnet werden. Zum 30.09.2018 werden Erlöse in Höhe von TEUR 288 erwartet. Das Ergebnis bleibt damit allerdings negativ und beläuft sich voraussichtlich auf TEUR 78.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für Aufträge im Rahmen des **Winterdienstes** stehen Erlöse von TEUR 7 und noch abzurechnende Leistungen in Höhe von TEUR 55 als Bestandsveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Zum 2. Quartal ergibt sich ein positives Ergebnis von TEUR 28. Zum Jahresende geht das Ergebnis aufgrund von noch zu buchenden Verwaltungskosten deutlich zurück.

Die **sonstigen Erlöse** betreffen Kostenerstattungen von TEUR 9 aus der Buchhaltung der Landesgartenschau und für zwei Monate aus Dienstleistungen für die BioIN GmbH von TEUR 14. Insgesamt wird hier ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 31.03.2018 stellt sich im Vergleich zum 30.09.2017 wie folgt dar:

	Ist 31.03.2018		Ist 30.09.2017		Veränderung
	T€		T€		T€
Aktiva					
- Immaterielle Vermögensgegenstände	22.420		23.230		-810
- Sachanlagen	199.871		198.692		1.179
- Finanzanlagen	75.695		75.695		0
Anlagevermögen	297.986		297.617		369
- Vorräte	258		163		95
- Forderungen	12.905		13.023		-118
<i>Lieferungen und Leistungen incl.</i>					
<i>verbundene Untern. und Stadt IN</i>	9.537		10.501		-964
<i>sonstige incl. verbundene</i>					
<i>Unternehmen und Stadt IN</i>	3.368		2.522		846
- liquide Mittel (Kasse)	550		189		361
Umlaufvermögen	13.713		13.375		338
Rechnungsabgrenzungsposten	667		643		24
Summa Aktiva	312.366		311.635		731
Passiva					
- Gezeichnetes Kapital	33.000		33.000		0
- Rücklagen	59.699		60.050		-351
- Verlustvortrag	-2.517		-2.717		200
- Bilanzverlust (-) Bilanzverlust (+)	647		-1.432		2.079
Eigenkapital	90.829		88.901		1.928
Empfangene Ertragszuschüsse	87.502		87.892		-390
Rückstellungen	16.914		17.523		-609
- Kredite bei					
- Banken - fest verzinslich	65.422	57%	65.876	59%	-454
- Banken - variabel verzinslich	0	0%	0	0%	0
- Stadt und Töchter	49.233	43%	45.747	41%	3.486
	114.655	100%	111.623	100%	3.032
Lieferungen und Leistungen incl.					
verbundene Untern. und Stadt IN	1.505		1.160		345
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen			2.805		-2.805
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	957		1.715		-758
Verbindlichkeiten	117.117		117.303		-186
Rechnungsabgrenzungsposten	4		16		-12
Summe Passiva	312.366		311.635		731

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 731 auf TEUR 312.366.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Anstieg setzt sich zum einen aus einer Erhöhung des Anlagevermögens sowie aus einer Erhöhung des Umlaufvermögens zusammen. Auch der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist leicht angestiegen.

Durch die Investitionen von TEUR 5.746 vor allem im Bereich der Entsorgungs- und Kanalanlagen der Entwässerung und der Verteilungsanlagen der Wasserversorgung, denen eine Abschreibung von insgesamt TEUR 5.376 gegenüber steht, stieg das Anlagevermögen um TEUR 369 auf TEUR 297.986 an.

Das **Anlagevermögen** hat derzeit einen Anteil von rund 95% am Gesamtvermögen.

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

	Prognose zum	Übertragung von	W-Plan	Gesamt	IST
	II. Quartal		2016/2017	2017/2018	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2017/2018	31.03.2018
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.533	823	1.240	2.063	337
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	941	493	499	992	172
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	574	330	741	1.071	148
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	18	0	0	0	17
II. Sachanlagen	20.998	4.709	18.538	23.247	5.409
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	758	190	1.572	1.762	38
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	12.079	1.571	10.510	12.081	3.461
3. Müll- und Wertstoffbehälter	707	328	228	556	106
4. Wasserversorgung	5.292	601	4.698	5.299	1.294
a) Wassergewinnungsanlagen	418	0	418	418	0
b) Verteilungsanlagen	4.874	601	4.280	4.881	1.294
5. Fahrzeuge	1.458	1.792	1.043	2.835	374
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	704	227	487	714	136
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	22.531	5.532	19.778	25.310	5.746

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2016/17 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 5.532 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2017/18 übertragen.

Das **Umlaufvermögen** ist um TEUR 338 auf TEUR 13.713 angestiegen.

Im Wesentlichen wurden für unfertige Erzeugnisse TEUR 82 mehr Bestandsveränderungen erfasst. Demgegenüber sind die Forderungen um TEUR 118 auf TEUR 12.905 leicht gefallen. Dabei betreffen TEUR 1.283 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Stadt Ingolstadt im Wesentlichen durch Forderungen aus Aufgabenübertragungen und Leistungen des Erdaushubzwischenlagers, die bei Berichtserstellung bereits ausgeglichen sind. In den sonstigen Forderungen von verbundenen Unternehmen sind Umsatzsteuerforderungen von TEUR 2.652 der Stadtwerke Ingolstadt im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft enthalten. Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel einen um TEUR 361 höheren Bestand auf als zum Vorjahresabschluss.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** für fällige, geleistete Vorauszahlungen, die späteren Aufwand darstellen, sind mit TEUR 667 gegenüber dem Vorjahresabschluss leicht angestiegen. Sie betreffen im Wesentlichen Wartungsverträge und Versicherungen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 29 % aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 2.517 berücksichtigt, der die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2017 darstellt und in den nächsten Jahren abgebaut werden wird. Das Ergebnis der Ingolstädter Kommunalbetriebe bis zum 31.03.2018 aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Bilanzgewinn von TEUR 647 übernommen.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanla-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 87.502 bilanziert, die jährlich abgeschrieben werden. Mit den Ertragszuschüssen wird das entsprechende Anlagevermögen (29%) finanziert. Im ersten Halbjahr wurden TEUR 677 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung eingenommen sowie TEUR 1.034 Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt für die Straßentwässerung vereinnahmt.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 3.629, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 5.727, TEUR 6.133 für ausstehende Rechnungen sowie Personalrückstellungen von TEUR 1.415.

Rückstellungen	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	3.542	12	0	0	75	3.629
Steuern	10	0	0	0	0	10
Gebührenüberschüsse	5.013	0	0	166	880	5.727
Personalverpflichtungen	1.603	0	1.188	0	1.000	1.415
Sonstige	7.355	0	4.572	49	3.399	6.133
Summe	17.523	12	5.760	215	5.354	16.914

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang um TEUR 186 auf TEUR 117.117 zu verzeichnen.

37% des Vermögens oder TEUR 114.655 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 65.422 um langfristige, festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden langfristig TEUR 9.800 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 39.400. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht derzeit ein Kredit von TEUR 280 während bei der BioIN ein Guthaben von TEUR 247 vorhanden ist. Im Vergleich zum 30.09.2017 wurden TEUR 3.032 mehr Kredite aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 345 auf TEUR 1.505

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 700 und Verbindlichkeiten an die Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 318 enthalten. Im Wesentlichen betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 604 Bauleistungen der Stadtwerke Netze GmbH für die Wasserversorgung der Kommunalbetriebe.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 758 auf TEUR 957 gesunken. Diese beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 490.

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Ist 2016/17 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2017/18 in T€	Ist 10/17-03/18 in T€
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.294	3.466	5.638	5.638	1.710
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.058	804	1.289	1.289	272
<i>davon Entwässerung</i>	899	1.233	1.760	1.760	405
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	337	1.429	2.589	2.589	1.034
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.494	11.038	10.887	10.887	5.376
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.141	-4.099	-4.117	-4.117	-2.100
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	152	140	105	105	74
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	9.376	12.342	-643	4.889	3.032
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	4.490	1.280	3.881	3.881	1.280
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	1.216	0	2.500	2.500	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	1.391	7.077	4.867	4.867	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN			7.800	7.800	0
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	0	647
Einnahmen (Mittelherkunft)	25.272	31.242	30.918	36.450	10.019
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.256	22.531	19.778	25.310	5.746
<i>davon Wasserversorgung</i>	3.849	5.759	5.437	6.196	1.300
<i>davon Entwässerung</i>	13.813	13.038	12.010	13.951	3.702
<i>davon Fahrzeuge</i>	351	1.521	989	2.835	333
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	683	0	0	362
2.1. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	1.106
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	5.584	2.805	5.543	5.543	2.805
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	1.432	5.223	5.597	5.597	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	25.272	31.242	30.918	36.450	10.019